

Veranstaltung Nr. 20/04/101

## Die Römischen Verträge von 1957 – was ist von ihnen geblieben?

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
- Termin:** Montag, 2. März 2020 – Freitag, 6. März 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Dr. Nike Alkema, Politologin
- Tagungsgebühren:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Sechs Nationalstaaten unterzeichneten am 25. März 1957 die „Römischen Verträge“ und setzten damit den Grundstein für die heutige Europäische Union. Das Seminar setzt die Geschichte und die Entwicklung des „europäischen Projekts“ in den Fokus, um über die Bedeutung „Europas“ – vom wirtschaftlichen bis hin zum politischen Narrativ – gemeinsam zu reflektieren.

Es wird zurückgeschaut zu diesen Anfängen und entlang der verschiedenen Entwicklungsschritten bis heute – von einem vorrangig wirtschaftlich motivierten Bestreben für ein Wiederzusammenwachsen des europäischen Kontinents bis hin zu einem deutlich politischeren Europa seit dem Vertrag von Maastricht aus 1992 und dem Reformvertrag von Lissabon aus 2007 – dies begleitet durch eine kontinuierliche Erweiterung der EU-Mitgliedschaften bis hin zum jüngsten Beitritt von Kroatien in 2013. Aktuelle Herausforderungen, wie sie sich durch das britische Referendum im Juni 2016, die zähen und langwierigen Verhandlungen eines Brexit-Deals und letztlich den Austritt Großbritanniens, der sich voraussichtlich Anfang 2020 vollziehen wird, stellen, werden thematisiert werden.

### Ziele:

- ◆ Gemeinsamer Rückblick in die Entstehungsgeschichte des europäischen Projekts und Verdeutlichung der geschichtlichen Entwicklungsschritte der EU bis heute
- ◆ Eingehende Diskussion zur kontinuierlichen Erweiterung der Mitgliedsstaaten und Überblick zu den wichtigsten EU-Verträgen und der damit verbundenen Verdichtung relevanter Politikfelder
- ◆ Umfassendes Verständnis der Teilnehmenden zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der supranationalen Organe der Europäischen Union
- ◆ Reflexion zur Bedeutung der EU für unseren Alltag sowie Verknüpfung der europäischen Themen mit unseren persönlichen Belangen und Interessen

**Förderung:**

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.



## Ablauf:

### Montag, 2. März 2020

bis	16.00	Uhr	Anreise	
	16.15	Uhr	Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
16.30	-	18.00	Uhr	Dr. Nike Alkema Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
	18.00	Uhr	Abendessen	
19.00	-	20.30	Uhr	Dr. Nike Alkema Europa – was heißt das? Europa – wo ist das? Europa – wer ist das? <i>Impuls, Austausch</i>

### Dienstag, 3. März 2020

	8.00	Uhr	Frühstück	
8.45	-	10.15	Uhr	Dr. Nike Alkema Die geschichtliche Entwicklung der EU – von den Römischen Verträgen bis zum europäischen Binnenmarkt und der deutschen Einheit <i>Zeitreise, Medieneinsatz, Gruppenarbeit</i>
10.30	-	12.00	Uhr	Dr. Nike Alkema Die geschichtliche Entwicklung der EU – vom Vertrag von Maastricht bis zum Brexit-Referendum <i>Zeitreise, Medieneinsatz, Gruppenarbeit</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen	
	14.00	Uhr	Kaffee	
14.30	-	16.00	Uhr	Dr. Nike Alkema Fortsetzung <i>Austausch im Plenum</i>
16.30	-	18.00	Uhr	Dr. Nike Alkema Die Erweiterungen der EU – von 6 Gründungsmitgliedern bis hin zur siebten Erweiterung in 2013 <i>Vortrag, Diskussion</i>
	18.00	Uhr	Abendessen	

### Mittwoch, 4. März 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema  
Die Politikfelder der EU – von der Landwirtschaft über Verkehr bis hin zum Handel  
*Impuls, Gruppenarbeit, Austausch im Plenum*
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema  
Fortsetzung  
*Impuls, Gruppenarbeit, Austausch im Plenum*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Nike Alkema  
Die Institutionen der Europäischen Union – was passiert in Brüssel, Straßburg und Luxemburg?  
*Vortrag, Medieneinsatz, Diskussion*
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema  
Fortsetzung  
*Vortrag, Medieneinsatz, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen

### Donnerstag, 5. März 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema  
Welche Bedeutung hat Europa in meinem Alltag? Wann und wie ist Europa in meinem Leben von Bedeutung?  
*Gruppenarbeit, Austausch im Plenum*
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema  
Wer braucht eigentlich die EU? Welche Bedeutung hat die EU – wirtschaftlich, politisch, gesellschaftlich?  
*Medieneinsatz, Diskussion*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Nike Alkema  
Die EU in der Krise – hält die Europäische Union noch zusammen?  
*Impuls, Diskussion*
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema  
Das Brexit-Chaos – was bedeutet das für die EU?  
*Medienanalyse, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen

### Freitag, 6. März 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema  
Europa der Zukunft  
*Zukunftsworkshop, Collage*
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema  
Fortsetzung  
*Präsentation der Collage, Diskussion*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 - 15.00 Uhr Dr. Nike Alkema  
Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen
- 15.00 Uhr Kaffee  
danach Abreise

### Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- ◆ Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden
- ◆ Aktivierung und Unterstützung bei der Mitwirkung im Gemeinwesen

**Veranstalter:**

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen  
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Am Lehmstich 15

33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 02 / 91 65-0

Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200

[info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)

[www.st-hedwigshaus.de](http://www.st-hedwigshaus.de)

**Einlassvorbehalt:**

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.